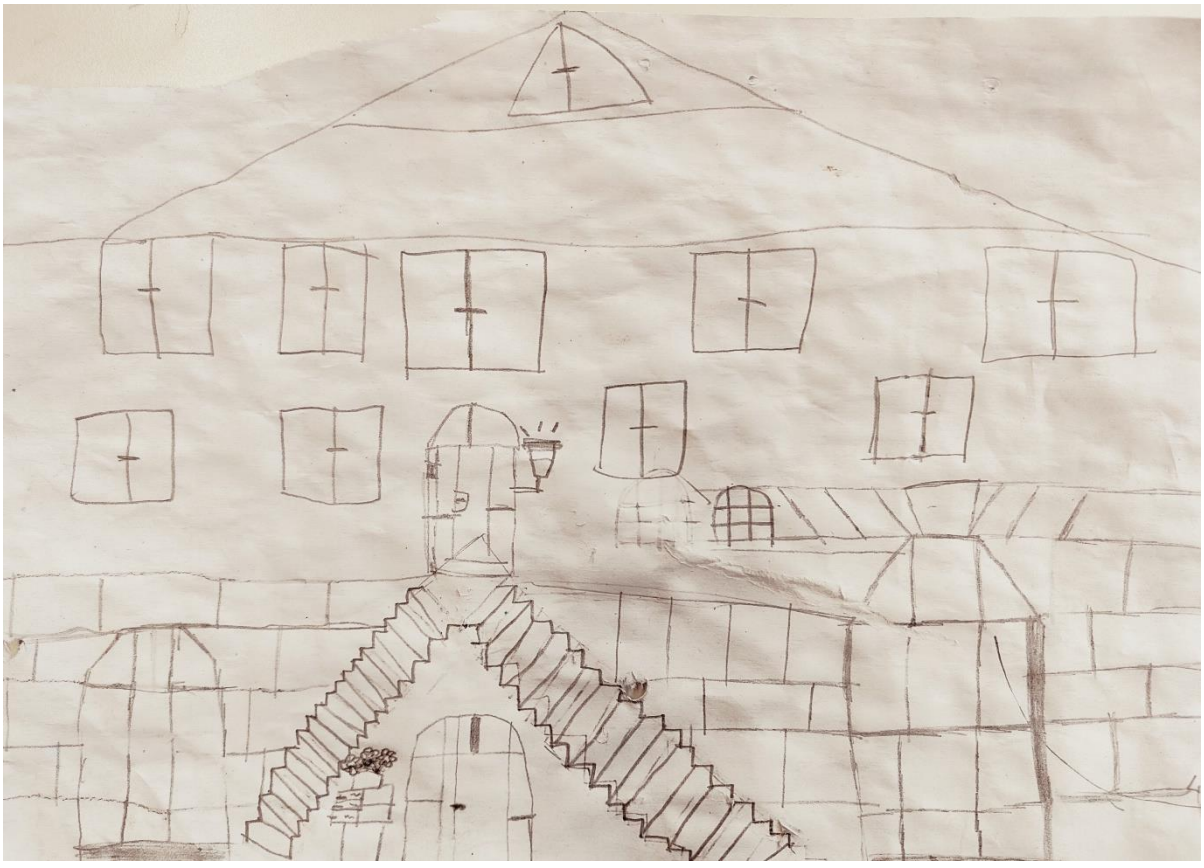
SCHUL-ABC



«Es ist nicht genug zu wissen – man muss auch anwenden.
Es ist nicht genug zu wollen – man muss auch tun.»

Johann Wolfgang von Goethe

Absenzen

Absenzen von Schüler*innen werden über die Absenzfunktion auf Klapp gemeldet. Die Hausaufgaben oder das Unterrichtsmaterial werden von einem Klassengspänli oder von Geschwistern geliefert. Die kranken Kinder sollen aber zuerst gesund werden und erst nacharbeiten, wenn sie die Kraft dazu haben.

Absenzen von Lehrpersonen gibt es auch. Wir sorgen dafür, dass der Unterricht trotzdem stattfindet. Meistens wird intern im Team eine Lösung gefunden oder aber die Kinder werden auf die Klassen verteilt. Dies wird jeweils nicht extra kommuniziert. Sie können davon ausgehen, dass im Normalfall der Stundenplan so bleibt, wie er ist.

Allergien

Auf dem Personalienblatt bei Eintritt haben Sie bereits Allergien und Unverträglichkeiten angegeben. Jedes Jahr während dem Elternabend erhalten Sie diese Unterlagen und können die Informationen ergänzen.

Altersgemischte Klassen

Aufgrund der Schülerzahlen aber auch aufgrund des pädagogischen Konzepts gibt es in Tegerfelden konstant folgende Klassen: 1./2. Klasse, 3./4. Klasse, 5./6. Klasse. Je nach Grösse der Klasse unterrichten mehr oder weniger Lehrpersonen an einer gemischten Klasse. Die altersgemischten Klassen sind unter anderem deswegen ein Mehrwert, weil die Binnendifferenzierung, also das Angebot von Material auf verschiedenen Niveaus, selbstverständlich funktioniert und die Jüngeren von den Älteren lernen und umgekehrt.

Ausflüge und Anlässe

Immer vor den Sommerferien erhalten alle Eltern den Jahresplan. Jeweils im Quintalsbrief werden die aktuellsten Daten bekanntgegeben. Immer wieder finden Anlässe, Ausflüge und Exkursionen klassenintern oder klassenübergreifend statt. An solch besonderen Tagen erleben die Kinder einiges und können auch ihre Sozial- und Selbstkompetenzen ausbauen. Sie erhalten jeweils durch die Lehrpersonen detaillierte Informationen.

Besuchstag

Immer am 15. des Monats findet ein Besuchstag statt, sofern dieser auf einen Wochentag fällt. Sie melden sich bis 1 Tag vorher bei den entsprechenden Lehrpersonen an, damit sich nicht zu viele Eltern pro Lektion im Schulzimmer aufhalten. Bitte nehmen Sie die Rolle eines stillen Beobachters im Hintergrund ein und verschieben Sie Gespräche untereinander auf die Pausen. Ebenso beachten Sie, dass Sie keine Fotos von anderen Kindern machen.

Beschwerden

Falls Sie eine Beschwerde haben, sprechen Sie zuerst die betroffene Lehrperson an. Wenn keine Lösung gefunden werden kann, kann die Schulleitung miteinbezogen werden. Danach gelangen Sie an den zuständigen Gemeinderat und wenn auch dies keine Einigung bringt, können Sie sich bei der Schulaufsicht des Kantons melden.

Beurteilung

An der Schule Tegerfelden ist uns transparente Beurteilung wichtig. Oftmals wird mit Kompetenzrastern gearbeitet, um aufzuzeigen, was das Kind bereits gut kann und welche Kompetenzen es bereits erreicht hat. Jährlich findet ein Standortgespräch statt, in welchem aufgezeigt wird, wo Ihr Kind steht. Jeweils im Februar gibt es den Zwischenbericht, wo auch Sozial- und Selbstkompetenzen bewertet werden. Das Jahreszeugnis im Juli ist promotionsrelevant.

Blockzeiten

Die Schüler*innen der Schule Tegerfelden haben alle von 8.15-11.50 Uhr Unterricht. Die Nachmittage und 7.30-Uhr-Lektionen variieren jedes Schuljahr.

Check

Jeweils in der 3. und 5. Klasse absolvieren die Kinder einen Check. Die Checks ermöglichen eine unabhängige Standortbestimmung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik. Die Check-Ergebnisse zeigen, was Schüler*innen können und wie gut sie im Vergleich zu anderen Schüler*innen ihrer Klassenstufe in der Nordwestschweiz abschneiden.

Deutsch als Zweitsprache

Wir sind eine integrative Schule und so findet auch die Förderung in der Sprache so statt, dass alle profitieren können, die Mühe mit Sprache, Sprechen oder Wortschatz haben.

Dyskalkulie

Unsere Dyskalkulietherapeutin bietet Unterstützung bei Rechenschwäche und arbeitet mit Schüler*innen am Zahlenverständnis und Rechenstrategien. Auf Anmeldung durch die Lehrpersonen unternimmt sie eine Abklärung mit folgender Therapieeinheit.

Elternabend und -gespräche

Die Elternabende der Klassen finden jeweils im August/September statt. Sie sind jeweils obligatorisch für einen Elternteil. Im Mai findet jeweils ein überregionaler Elternabend der üssa statt.

Ein Elterngespräch pro Schuljahr ist angedacht. Wenn aber zusätzlich Bedarf ist, kann man sich direkt bei der Lehrperson melden.

Familienberatung

Die Jugend- und Familienberatung in Zurzach ist sehr zu empfehlen, wenn Sie Erziehungsfragen haben oder Familienkrisen begleitend bewältigen möchten. www.jefb.ch

Fotograf

Jeweils im August/September kommt der Schulfotograf und macht Klassenfotos sowie Einzelportraits, die danach durch die Eltern bestellt werden können.

Fremdsprachen

Englisch wird ab der 3. Klasse, Französisch ab der 5. Klasse unterrichtet. Für ein erfolgreiches Sprachenlernen ist das Vokabellernen unabdingbar. Unterstützen Sie Ihr Kind dabei, regelmässig zu lernen.

Fritz & Fränzi

Zehnmal im Jahr wird dem ältesten Kind der Familie das Elternmagazin «Fritz & Fränzi» kostenlos nach Hause mitgegeben. Es beinhaltet wertvolle Artikel zum Lernen und Tipps für die Erziehung.

Fundkiste

In der Mehrzweckhalle befindet sich eine Fundkiste. Wir bitten Sie, möglichst alles Material ihres Kindes mit dem Namen zu versehen, dann landen auch nicht gar so viele Fundgegenstände in dieser Kiste. Nicht abgeholte Kleider und Böxli werden jeweils Ende Schuljahr im Juli entsorgt.

Geburtstage

An Geburtstagen darf natürlich auch etwas mitgebracht werden. Die Geburtstage der Kinder werden noch mit einem kleinen Ritual gefeiert. Kündigen Sie ein allfälliges Znüni bei der Lehrperson an. Beim Verteilen von Geburtstagseinladungen in der Schule kann es manchmal zu Enttäuschungen kommen, wenn man nicht eingeladen ist.

Geräte

Im Kanton Aargau sind private digitale Geräte während des Unterrichts nicht gestattet. Dazu gehören neben Handys auch Tablets und Smartwatches.

Hausaufgaben

An der Schule Tegerfelden sehen wir die Hausaufgaben als Mittel, dass die Kinder selbstverantwortlich und eigenständig Arbeiten erledigen, dass Sie als Eltern einen Einblick in den aktuellen Stand erhalten und dass die Kinder die Möglichkeit haben, auch zuhause, in einem anderen Umfeld, den Stoff zu automatisieren. Die Hausaufgaben sollten grundsätzlich alleine lösbar sein. Als Faustregel gilt: Pro Schuljahr 10 Minuten Hausaufgaben Zeit. In der dritten Klasse rechnet man also mit ca. 30 Minuten Hausaufgaben. Sollten vermehrt Probleme auftauchen, suchen Sie den Kontakt mit der Lehrperson.

Hausschuhe

Sobald die Kinder das Schulhaus betreten, ziehen sie Hausschuhe/Finken an. Sie sind selber verantwortlich für die richtige Schuhgrösse. Spätestens in den Sommerferien werden die Finken nach Hause gegeben.

Hochbeete

Auf dem Pausenplatz werden von Schüler*innen die Hochbeete bepflanzt. Die essbaren Dinge dürfen während der Pause und auch während den Sommerferien stibizt werden. Auch freuen sich die Pflanzen über Wasser an heissen Tagen.

Jast

Die «Regionale Jugendarbeitsstelle Surbtal Würenlingen» steht allen Schülerinnen und Schülern ab der 5. Klasse zur Verfügung. Sie organisiert regelmässig Aktivitäten auf den Schulhausplätzen und betreut im Surbtal insgesamt vier Jugendtreffs. Sie realisieren Projekte und verschiedene Anlässe. In Tegerfelden sind sie mit dem JAST-Büssli unterwegs. Die Termine dazu werden jeweils im Quintalsbrief mitgeteilt. https://jast.li

Jahresmotto

Jedes Schuljahr widmet sich die Schule Tegerfelden einem Jahresmotto. Diverse Tätigkeiten und Aktivitäten werden auf diesem Thema aufgebaut.

Kyunaa-Rat

Der Kyunaarat ist der Schüler*innenrat in Tegerfelden, der sich aus neun Kindern zusammensetzt. Es werden Fragen geklärt, Ideen gesammelt und sogar Anlässe organisiert.

Klapp

Klapp ist eine App, über welche die gesamte Kommunikation zwischen der Schule und den Eltern abgewickelt wird. Die App Klapp ersetzt Whatsapp, SMS und Mails. Beachten Sie aber, dass das geschriebene Wort immer auch Missverständnisse generieren kann. Bei sensiblen Themen ist deshalb besser das persönliche Gespräch zu suchen. Absenzmeldungen von Schülerinnen und Schüler und andere wichtige Informationen können über die App den Lehrpersonen, der Schulleitung oder der Schuladministration übermittelt werden. Weitere Informationen können folgender Internetseite entnommen werden: https://www.klapp.pro/.

Kopfläuse

Treten in einer Klasse Kopfläuse auf, muss dies der zuständigen Klassenlehrperson oder der Schuladministration gemeldet werden. Danach findet ein Untersuch für alle Schüler*innen während des Unterrichts statt.

Lernstudio

Das Lernstudio unterstützt die Schüler*innen bei den Hausaufgaben, bei weiteren Lerninhalten sowie beim Automatisieren von Unterrichtsstoff. Die Lernenden werden stufengerecht zur Selbsthilfe angeleitet, beim Anwenden von Lernstrategien unterstützt und durch Denkanstösse weitergebracht. Das Lernstudio findet zweimal wöchentlich nach dem Nachmittagsunterricht statt. Das Anmeldeformular ist auf der Homepage zu finden.

Littering

Um dem Littering entgegenzusetzen, entfernen die Schüler*innen von Tegerfelden regelmässig Abfall vom Pausenplatz.

Logopädie

Unsere Logopädin bietet Unterstützung an bei Auffälligkeiten in der mündlichen oder schriftlichen Sprache, im Redefluss, in der Stimme, im Stimmklang oder beim Schlucken.

Medien

Medien und Informatik ist ab der 5. Klasse ein Schulfach. Schon vorher wird mit iPad und Laptops gearbeitet. Jeweils in der 3./4. Klasse kommen externe Fachpersonen für einen Input bezüglich Gebrauch von digitalen Medien. Grundsätzlich sind aber die Eltern verantwortlich für den richtigen Umgang mit Smartphone, Games, sozialen Medien und Co. Wir raten an, mit den Kindern immer wieder auch gemeinsam Chats anzuschauen und den Umgang damit zu begleiten.

Naturtage

Die Natur liegt der Schule Tegerfelden am Herzen, deshalb werden regelmässig Naturtage organisiert, Neophyten-Anlässe durchgeführt oder aber auch jährlich ein Arbeitstag in der renaturierten Kiesgrube Buchselhalde abgehalten.

Projekt Plus

Das Projekt Plus ist ein wichtiger und fester Bestandteil der Primarschule Tegerfelden. Die Kinder ab der 1. Klasse erhalten in jedem Schuljahr mindestens einmal die Möglichkeit, ein eigenes Projekt zu planen, umzusetzen und zu präsentieren. Jedes Kind arbeitet dabei anknüpfend an sein Vorwissen individuell auf seinem Niveau und in seinem Tempo zum Thema, das es sich selber ausgewählt hat. Hier geht es neben dem Erwerb von Sachwissen und der Förderung von Eigenverantwortung vor allem um Kompetenzen wie Arbeitsstrategien, Lern- und Arbeitstechniken, Reflexionsmöglichkeiten und Selbsteinschätzung.

Projektwochen

Immer zwei Wochen vor den Sommerferien finden in Tegerfelden Projektwochen mit integriertem Schwimmunterricht statt. Für den Kindergarten ist die Teilnahme freiwillig. Ab der ersten Klasse gelangen die Kinder mit einem Bus, die Mittelstufenkinder ab der 3. Klasse mit dem Velo nach Endingen ins Freibad. Es begleitet sie ein Schwimmbüchlein, wo ihre erlernten Kompetenzen notiert werden. Dieses Schwimmbüchlein wird jeweils von den Eltern im Frühling überprüft und gegebenenfalls ergänzt.

Q-Halbtage

Pro Quartal (Sommer- bis Herbstferien, Herbst- bis Weihnachtsferien, Weihnachts- bis Frühlingsferien und Frühlings- bis Sommerferien) kann ein Schulhalbtag Kurzurlaub bezogen werden. Die vier Quartalshalbtage eines Schuljahres können zusammengefasst oder einzeln im laufenden Schuljahr bezogen werden (keine Gutschreibungen auf das folgende Schuljahr).

Quintalsbrief

Jeweils nach den Ferien wird im Quintalsbrief durch die Schulleitung vom Alltag oder von besonderen Ereignissen berichtet, Informationen sowie der neusten Terminplan gesendet. Die Termine sind ebenso im Klappkalender ersichtlich.

Schnuppertage

Im Juni werden die zukünftigen Oberstufenschüler*innen von der neuen Schule eingeladen. Die neuen Kindergartenkinder und die neuen 1. Klass-Kinder besuchen an einem anderen Nachmittag im Mai/Juni die neuen Lehrpersonen.

Schularzt/Impfungen

Die schulärztlichen Einschulungsuntersuchungen finden im Kanton Aargau in erster Linie bei Ihrem Kinder- oder Hausarzt statt. Sie erhalten von der Schule die nötigen Unterlagen zugestellt. Die Termine für freiwillige Impfungen werden den Schüler*innen durch die Schule mitgeteilt.

Schulbeginn

Schicken Sie Ihr Kind nicht zu früh zur Schule. 10 Minuten Wartezeit auf dem Schulareal sind ausreichend.

Schulsack

Das Schulsackgewicht wird – je älter das Kind – immer schwerer. Bitte kontrollieren Sie jeweils gemeinsam, ob das Kind tatsächlich alles immer hin- und hertragen muss. Beispielsweise kann auch ein Etui in der Schule bleiben, wenn zuhause genügend anderes Schreibmaterial vorhanden ist. Auch für die Hausaufgaben muss normalerweise nicht die ganze Fächermappe eingepackt werden. Faustregel: Das Schulsackgewicht von 20% des Körpergewichts ist laut Sportwissenschaftlern tolerierbar, sofern keine Rückenschmerzen vorhanden sind.

Schulführung

Die Schulführung setzt sich zusammen aus der Ressortvertretung Bildung des Gemeinderats und der Schulleitung. Der Gemeinderat ist Anstellungsbehörde der Schulleitung und Lehrpersonen und entscheidet bei der strategischen Führung mit; die operative Führung obliegt alleine der Schulleitung. Als Eltern gelangen Sie an die Schulleitung, sobald das Anliegen den Klassenrahmen übersteigt oder der Dialog zwischen Lehrperson und Eltern nicht erfolgreich verläuft.

Schulpsychologischer Dienst

Der Schulpsychologische Dienst unterstützt die Schulen und Eltern dabei, wenn bei Kindern schulische oder/und psychische Probleme vorliegen.

Schulweg

Grundsätzlich ist Schulweg Elternsache und auch in ihrer Verantwortung. Es ist wichtig, dass Eltern ihren Kindern die Möglichkeit geben, Verantwortung zu übernehmen und selbstständig den Schulweg zu meistern. Das gibt ihnen die Chance, ein Gefühl der Unabhängigkeit und Selbstständigkeit zu entwickeln. Allerdings sollten Eltern auch ihre Kinder unterstützen und ihnen bei Bedarf Strategien und Lösungen anbieten, um Konflikte zu lösen.

Freundschaften und Konflikte gehören zum Alltag der Kinder und es ist wichtig, ihnen beizubringen, wie man Konflikte auf respektvolle und friedliche Weise löst. Wenn es jedoch zu Grenzüberschreitungen kommt, die nicht tolerierbar sind, sollten Eltern in erster Linie das Gespräch mit den betroffenen Eltern suchen. Es ist wichtig, dass die Kinder lernen, Verantwortung zu übernehmen, aber auch Unterstützung und Hilfe von Erwachsenen zu suchen, wenn es nötig ist. Sofern man aber auch als Eltern nicht weiterkommt, lohnt es sich, die Lehrpersonen oder die Schulsozialarbeit zu involvieren.

Sportunterricht

Im Sportunterricht werden Sportschuhe angezogen. Auf der Unterstufe sind auch Geräteschuhe noch möglich. Lange Haare sollen mit einem Haargummi zusammengebunden werden. Ein Trinkfläschchen ist möglich mitzunehmen, die Kinder können aber auch während und vor allem nach dem Turnen beim Wasserhahn etwas trinken. Es hat Duschen bei den Kabinen, ab einem gewissen Zeitpunkt lohnt es sich, diese Thematik mit den Kindern zu besprechen.

Stundenplan

Die Schüler*innen haben immer von 8.20-11.50 Unterricht. Die weiteren Zeiten (nachmittags und die Frühstunde morgens) werden jeweils Mitte Mai mit dem Stundenplan bekanntgegeben.

Tagesstrukturen

Kidéal AG hat im Auftrag der Gemeinde Tegerfelden auf das Schuljahr 2023/24 einen Tagesstrukturstandort in Tegerfelden eröffnet. Die Tagesstrukturen Tegerfelden werden unter dem Namen Tagesstern geführt. Organisatorisch werden sie in die Tagesstern Zurzach Betriebe integriert und als Aussenstandort geführt.

Folgende Module werden an drei Tagen (Montag, Dienstag, Donnerstag) angeboten:

Frühstundenbetreuung	07:00 - 08:00 Uhr
Mittagsbetreuung	12:00 – 13:30 Uhr
Frühnachmittagsbetreuung	13:30 – 15:00 Uhr
Spätnachmittagsbetreuung	15:00 – 18.30 Uhr
Ferienbetreuung (vorerst am Standort TS Zurzach)	6:45 – 18:15 Uhr

Teamteaching

Teamteaching bedeutet so viel, dass unsere Lehrpersonen im Team unterrichten. Da die Klassen zum Teil eher gross sind, unterrichten auch oft zwei oder sogar mehr Lehrpersonen gleichzeitig oder in zwei Zimmern. Dies hat den Vorteil, dass die Klassen immer wieder auch verschieden aufgeteilt werden können: in Jahrgangsgruppen, in Fördergruppen, Interessensgruppen, etc.

Überfachliche Kompetenzen

Überfachliche Kompetenzen, auch als Schlüsselkompetenzen bekannt, spielen eine immer wichtigere Rolle im Bildungswesen. Sie sind Fähigkeiten, die über den reinen Wissenserwerb hinausgehen und die Schülerinnen und Schüler auf das Leben und die Arbeitswelt vorbereiten sollen. Zu diesen Kompetenzen gehören unter anderem Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Methodenkompetenz und Kommunikationskompetenz.

Im Rahmen des neuen Aargauer Lehrplans wird auch an der Schule Tegerfelden ein besonderer Fokus auf die Förderung überfachlicher Kompetenzen gelegt. Hier wird darauf geachtet, dass die Schülerinnen und Schüler nicht nur fachlich versiert sind, sondern auch über die Fähigkeit verfügen, erfolgreich im Team zu arbeiten und Konflikte auf eine gewaltfreie Art und Weise zu lösen.

Urlaubsgesuche

Der Ablauf betreffend Urlaube und Reglemente finden Sie auf der Homepage und werden jeweils mit dem Ferienplan und den Stundenplänen im Mai abgegeben.

üms – überregionale Musikschule Surbtal

Der üms sind die Gemeinden Endingen, Freienwil, Lengnau, Tegerfelden, Unterendingen und Würenlingen/ Siggenthal Station angeschlossen. Je nach Räumlichkeiten oder Instrument kann der Unterricht auch in einer Nachbargemeinde stattfinden. Näheres über die üms können Sie auf der Website www.üms.ch erfahren. An- / Abmeldetermin ist jeweils Anfangs April für das folgende Schuljahr. Der Stundenplan von Tegerfelden beinhaltet Gefässe, welche die Instrumentallehrpersonen nützen dürfen, damit die Kinder während der Unterrichtszeit ihre Instrumentallektion abhalten können. Dafür gibt es vorgängig eine Vereinbarung, dass das Kind den verpassten Stoff dann zuhause nachholt.

üssa – überregionale Schulsozialarbeit

Die Überregionale Schulsozialarbeit (ÜSSA) ist ein zusätzliches Angebot der Surbtaler Gemeinden. Sie soll zur Förderung des Wohlbefindens der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen im Umfeld Schule beitragen. Dies als Ergänzung zum Wirken von Lehrpersonen und Schulleitung, um dem umfassenden Bildungsauftrag gerecht zu werden. Die SSA erweitert die Schule vor Ort um ein Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebot. www.uessa.ch

Velo

Während den Projektwochen vor den Sommerferien fahren alle Kinder ab der 3. Klasse mit dem Velo in die Badi. Bitte sorgen Sie für ein intaktes Velo und ausreichende Fahrkenntnisse.

Als Abschluss des Verkehrsunterrichts findet in der Regel in der 5. Klasse die dreiteilige Veloprüfung statt (Theorie, Fahrradausrüstung, praktische Prüfung).

Verkehrserziehung

Die Kinder- und Jugendinstruktor*innen der Regionalpolizei Zurzibiet begleiten die Schülerinnen und Schüler ab dem Kindergarten. Sie kommen regelmässig vor Ort und unterrichten die Kinder altersgerecht in der Verkehrserziehung.

Versicherung

Grundsätzlich sind die Kosten bei einem Unfall durch Ihre Krankenkasse gedeckt. Selbstbehalte und Franchisen der Krankenkasse gehen zu Lasten der Verunfallten bzw. deren Eltern. Es ist Sache der Eltern, einen in der Schule erlittenen Unfall ihrer zuständigen Krankenkasse sofort anzumelden. Die Schule erstellt ein Unfallprotokoll.

Website

Auf der Homepage www.schule-tegerfelden.ch wird regelmässig über besondere Ereignisse an der Schule berichtet. Ebenso finden Sie dort alle nötigen Informationen und Formulare.

Werbung

Werbungen von Vereinen und ausserschulischen Anlässen packt die Schuladministration einmal monatlich in ein «Infoklapp», damit sie gut informiert, aber nicht überflutet werden.

Zahnarzt

Beim Kindergarteneintritt werden die Gutschein-Hefte (gültig für die ganze Kindergarten-/ Primarschulzeit) für die zahnärztliche Kontrolluntersuchung den Schülerinnen und Schülern zuhanden der Eltern abgegeben. Die Eltern vereinbaren bei ihrem Zahnarzt einen Termin und geben ihrem Kind den Gutschein mit. Die Gemeinde Tegerfelden übernimmt die Kosten für eine Erstuntersuchung nur, wenn ein Gutschein abgegeben wurde. Sämtliche Behandlungskosten gehen zu Lasten der Eltern.

Zahnprophylaxe

Die Schulzahnpflege-Instruktorin besucht die Klassen regelmässig. Die Schülerinnen und Schüler werden in einer systematischen Mundhygiene angeleitet. Dazu gehören insbesondere altersgerechte Zahnreinigungstechniken mit zeitgemässen Methoden sowie die Vermittlung von gesundheitsfördernder Ernährung.

Znüni

Im Vergleich zum Kindergarten wird der Znüni nicht mehr im Klassenverband sondern individuell in der grossen Pause eingenommen. Natürlich sind die Zähne dankbar, wenn auch dieses Znüni gesund und zuckerfrei ist. Ebenso liefert ein gesundes Znüni die nötige Energie, welche die Kinder für den Unterricht brauchen.

Zukunftstag

Schweizweit findet in der zweiten Novemberwoche der nationale Zukunftstag statt. Er bietet Kindern ab der 5. Klasse die Möglichkeit in der Berufswelt zu schnuppern. Oft gehen die Kinder mit an den Arbeitsplatz der Eltern oder von nahen Verwandten. Auf der Seite https://www.nationalerzukunftstag.ch finden Sie weitere Informationen. Im Juni werden auch Spezialprojekte ausgeschrieben, an denen die Kinder teilnehmen können. Die Plätze sind immer schnell besetzt.

erstellt im April 2023, überarbeitet Juni 25